

UNIVERSITÄT LEIPZIG

**MIL** MOLDOVA  
INSTITUT  
LEIPZIG

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Seminar

### Berichterstattung über vulnerable Bevölkerungsgruppen

#### Veranstalter

In Zusammenarbeit mit News Maker (Republik Moldau) organisiert das Moldova-Institut Leipzig (MIL) in diesem Jahr ein Seminar, das aus Mitteln des Auswärtigen Amtes im Rahmen des Programms „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ gefördert wird.

#### Teilnehmer

Die Ausschreibung wendet sich an Studierende der Fakultät für Journalistik, Vertreter von Medien-NGOs und an berufserfahrene Journalisten aus der Republik Moldau, die sich für gesellschaftliche Verständigung und eine menschenwürdige Berichterstattung über vulnerable Bevölkerungsgruppen engagieren.

#### Problemstellung und Fragestellung

Die generelle Annahme, dass Massenmedien einen positiven Beitrag zur gesellschaftlichen Integration leisten, ist zwar traditionellerweise weit verbreitet, jedoch nicht ohne Gegenargumente geblieben. Neben der Integrationsthese gibt es die ebenfalls vertretene Gegenthese der gesellschaftlichen Fragmentierung. Denn Medien bergen auch die Gefahr einer gesellschaftlichen Desintegration, die zur Polarisierung der Gesellschaft beitragen kann und sogar Feindseligkeiten und Hass zwischen ethnischen Sprachgruppen zu entfachen vermag. Journalisten ist nicht immer bewusst, welche Bilder und Stereotypen sie in ihrer Arbeit transportieren.

Im Rahmen des Seminars werden sich die Teilnehmer mit Kollegen und Experten aus Deutschland über ihre Erfahrungen in gesellschaftlichen Umbruchssituationen austauschen und Fachgespräche zu den folgenden Leitfragen führen: Wie kommen vulnerable Bevölkerungsgruppen in den Massenmedien vor? Werden die ethnischen Minderheiten ausgewogen dargestellt? Wie wird über sie berichtet? In welchem Kontext wird über die Diskriminierung /Marginalisierung von Frauen und Menschen mit Behinderung berichtet? Wie reagieren diejenigen, die diskriminiert werden oder sich diskriminiert fühlen? Was kann gesellschaftlich getan werden, um vulnerable Bevölkerungsgruppen vor Diskriminierungen zu schützen?

#### Finanzierung

Das Projekt wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert. Die Organisatoren übernehmen die Kosten für Programm, Unterkunft, Verpflegung sowie die Kosten für die An- und Abreise und die Fachexkursion.

#### Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung umfasst folgende Unterlagen:

- lückenloser tabellarischer Lebenslauf;
- einseitiges Motivationsschreiben.



Chişinău / Republik Moldau  
**12.- 13. Dezember 2019**



Bewerbungsschluss beim  
Moldova-Institut Leipzig ist der

**30. November 2019**

Die Auswahl wird voraussichtlich  
bis Ende November getroffen.



Bitte formatieren Sie die Unterlagen in  
einer zusammenhängenden pdf-Datei.



Die Bewerbungen sind an folgende  
E-Mail-Adresse zu senden:

**[moldova@uni-leipzig.de](mailto:moldova@uni-leipzig.de)**